



PRESSEMITTEILUNG Nr. 30/2016

Die UIC und das Australasian Centre for Rail Innovation (ACRI) unterzeichnen ein Kooperationsabkommen

(Paris, 20. September 2016) Der Internationale Eisenbahnverband (UIC) und das Australasian Centre for Rail Innovation (ACRI), Australien, unterzeichneten am 19. September 2016 ein Kooperationsabkommen in Berlin, im Rahmen dessen dem Bahnsektor und den Behörden weltweit verstärkt Zugang zu Bahnforschungsarbeiten gewährt werden soll. Das ACRI ist seit 2014 Mitglied der UIC und beteiligt sich an den Arbeiten in der UIC-Region Asien-Pazifik.

Unterzeichner sind der UIC-Generaldirektor, Jean-Pierre Loubinoux, und die Geschäftsführerin des ACRI, Vicki Brown.

Die Vereinbarung sieht vor, dass die beiden Organisationen Informationen über Forschungsarbeiten und Projekte austauschen, um Doppelarbeiten zu vermeiden und eine engere Zusammenarbeit zu fördern. Im Rahmen des Möglichen und unter Wahrung des geistigen Eigentums werden ferner Forschungsergebnisse geteilt.

Jean-Pierre Loubinoux betonte: *„Die Kooperation zwischen UIC und ACRI basiert nicht auf finanziellen Beiträgen, sondern auf der Erbringung von Sachleistungen. Die Mitglieder der UIC und des ACRI stehen künftig zweifellos vor denselben Problemen und Herausforderungen, auch wenn es sicherlich Unterschiede in der Umsetzung der Forschungsergebnisse geben wird.“*

Die UIC wird mit Zustimmung der betroffenen Mitglieder und soweit möglich nicht-vertrauliche Inhalte von Forschungsarbeiten und Innovationen sowie forschungstechnische Details an das ACRI weitergeben, die dann in der Rail Knowledge Bank des ACRI erfasst werden. Die Knowledge Bank ist eine gut besuchte und benutzerfreundliche Datenbank für die Bahnen und die Bahnindustrie mit jährlich über 31.000 Zugriffen und 21.000 Downloads. Sie enthält Forschungsberichte, Konferenzunterlagen, Präsentationen und vieles mehr. Die UIC wird von ihrer Webseite aus ein Link zur Rail Knowledge Bank des ACRI einrichten.

Das ACRI und die UIC haben eine Reihe gemeinsamer Zielsetzungen und werden daher Kontakte und Kooperation zwischen den Forschern fördern.

Vicki Brown erklärte: *„Es gehört zu den Aufgaben des ACRI, innovative Lösungen zur Erhöhung der Produktivität und Verbesserung der Wettbewerbsposition der Schiene in Australien und Neuseeland zu erarbeiten. Die Erfassung früherer, laufender und künftiger UIC-Forschungsarbeiten in der Rail Knowledge Bank des ACRI wird die heute bereits inhaltsreiche Webseite, die alle Aspekte des Bahngeschäfts (einschließlich des damit zusammenhängenden Transportbereichs) weiter ausbauen.“*

Diese Zugriffsmöglichkeit stellt ein enormes Plus für Bahnbetreiber, Bahnindustrie, Kunden, Manager, Verkehrswissenschaftler und viele andere Partner dar.

Jean-Pierre Loubinoux ergänzte: *„Die UIC fördert Interoperabilität, die Erstellung neuer weltweiter Bahnstandards und die grenzüberschreitende Kooperation zwischen ihren Mitgliedern sowie nachhaltige Transportlösungen.“*

Beide Führungsspitzen bekräftigen die gemeinsame Vision ihrer Organisationen und wollen neue Wege zur Optimierung der Leistung der Schiene durch technische und umweltspezifische Verbesserungen beschreiten.

KONTAKT

Kommunikation: com@uic.org